

dass in der Schweiz der Weiterbetrieb der bestehenden Biomasseanlagen gewährleistet und ein rascher Zubau effektiv und effizient unterstützt wird.

Das Parlament hatte die Abschreibung der Motion in der Sommersession 2022 abgelehnt. In der Zwischenzeit hat der Bundesrat dem Parlament die notwendigen Gesetzesänderungen unterbreitet bzw. Massnahmen ergriffen, damit Biomasseanlagen (Holz und Biogas) auch in Zukunft wirtschaftlich betrieben werden können. Dank den vorgenommenen Anpassungen im Energiegesetz (SR 730.0, AS 2022 729; AS 2024 679) und im CO₂-Gesetz (SR 641.71, AS 2024 376) sowie den vorgesehnen Änderungen im Raumplanungsgesetz (SR 700, BBI 2023 2301) können Biomasseanlagen besser finanziell gefördert und einfacher ausserhalb der Bauzonen realisiert werden. Die Forderungen der Motion sind deshalb auf Seiten der Energie- und Klimagesetzgebung erfüllt. Offen blieben jedoch die Forderungen an zusätzliche Fördermassnahmen auf Seiten der Landwirtschaft in Bezug auf die Abgeltung der Leistungen von Biogasanlagen zur Steigerung der Humusbildung sowie zur Reduktion des Nährstoffabbaus in den Böden. Die Frist für die Behandlung der Motion wurde bis zur Wintersession 2024 verlängert. Gemäss den Erkenntnissen aus dieser Arbeitsgruppe können die Arbeiten als abgeschlossen eingestuft werden.

Der Bundesrat erachtet das Anliegen der Motion als erfüllt und beantragt deren Abschreibung.

2021 P 20.4561 Wasserkraftwerke und Staueseen für die Photovoltaik nutzen
(Rocco Cattaneo)

Eingereichter Text: *Der Bundesrat wird beauftragt, auf nationaler Ebene eine Untersuchung durchzuführen über das Potenzial, das mit der Nutzung der Oberflächen von Wasserkraftwerken und Staueseen für die Produktion von Sonnenstrom verbunden ist. Untersucht werden soll auch, ob allenfalls allfällige Gesetzesänderungen erforderlich sind. In jüngster Zeit wurden auf der Albigna-Staumauer im Bergell (GR) und auf dem Wasserspiegel des Lac des Toules im Wallis Photovoltaikanlagen erstellt. Diese Anlagen sind praktische Beispiele dafür, wie sinnvoll eine solche Nutzung ist.*

Postulatsbericht vom 20. November 2024 «Wasserkraftwerke und Staueseen für Photovoltaik nutzen».

Der Bundesrat erachtet das Anliegen des Postulats als erfüllt und beantragt dessen Abschreibung.

2022 M 20.4406 Grüne Wasserstoffstrategie für die Schweiz (Gabriela Suter)

Eingereichter Text: *Der Bundesrat wird beauftragt, eine nationale Strategie für nachhaltigen, grünen Wasserstoff auszuarbeiten. Die Strategie soll aufzeigen, wie der Einsatz von grünem Wasserstoff zur Klimaneutralität der Schweiz beitragen kann und wie er sich bis in die Jahre 2035, 2050 und danach entwickeln könnte. Ein Schwerpunkt soll auf der Importstrategie für grünen Wasserstoff liegen.*